

**STRUKTURWANDEL URBANER AGGLOMERATIONEN IN MEXIKO,
1990-2005**

FALLSTUDIE QUERÉTARO



Titelbild: Satellitenfoto der Stadt Querétaro 2004, zur Verfügung gestellt vom Secretaría de Desarrollo Urbano y Obras Públicas (SDUOP), Querétaro, 2004

STRUKTURWANDEL URBANER AGGLOMERATIONEN IN MEXIKO, 1990-2005

FALLSTUDIE QUERÉTARO

Von der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart zur Erlangung der
Würde eines Doktors der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.) genehmigte Abhandlung

vorgelegt von

Christof Göbel

aus Bad Nauheim

Hauptberichter: Prof. Dr.-Ing. Eckhart Ribbeck

Mitberichter: Prof. Dr. rer. pol. habil. Johann Jessen
Prof. Dr.-Ing. Hanno Ertel

Tag der mündlichen Prüfung: 26.01.2009

meinen Lieben hier und dort
mis seres queridos aquí y allí

Vorwort

Die Dissertation ist ein weiteres Resultat der bereits jahrzehntelang andauernden und fortweilenden Kooperation zwischen der Universität Stuttgart und der Universidad Autónoma Metropolitana (UAM) in Azcapotzalco, Mexiko-Stadt, wo ich im seit Ende 2004 als Gast-Dozent, sogenannter ‚profesor visitante‘ bzw. ‚profesor asociado‘ arbeite. So konnte ich mich neben eigenen intensiven Recherchen vor Ort auf einen regen wissenschaftlichen Austausch der Partneruniversitäten stützen. Mein besonderer Dank gilt deshalb in gleicher Weise meinen ‚internationalen‘ Lehrmeistern Prof. Dr.-Ing. Eckhart Ribbeck von der Universität Stuttgart als auch Mtro. Sergio Padilla Galicia von der Universidad Autónoma Metropolitana (UAM) in Azcapotzalco, Mexiko-Stadt.

Darüber hinaus erhielt ich bei meinen Feldstudien in Querétaro wertvolle Informationen und vielfältige Unterstützungen durch die Architekten Alvaro Nava Rosas und Francisco Nava López vom Secretaría de Desarrollo Urbano y Obras Públicas (SDUOP), denen ich zu aufrichtigem Dank verpflichtet bin. Das Secretaría de Desarrollo Agropuecuario (SEDEA), vertreten durch die Lic. Beatriz Maruri Aguilar, stellte mir freundlicherweise eine Serie von Luftbildern sowie die Lic. Marina del Carmen Vargas Zamora vom Instituto Nacional de Estadística, Geografía e Informática (INEGI), Zweigstelle Querétaro, schier endlos erscheinende Zahlenreihen zur Verfügung. Vielen Dank.

Zusätzlich danke ich Dr. Peter Krieger für die Ausrichtung der deutschen Architektur- und Städtebauthemenabende und den Studentinnen Gabriela Mondragón Quiroga und Angelika Kurz in Mexiko-Stadt, dem Café del Fondo in Querétaro für den ausgezeichneten Kaffee sowie dem Hotel Diamante für die nette Bewirtung und Unterbringung während meiner vielen Aufenthalte.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner geliebten Ehefrau Julietha Aranda Huerta und unserer kleinen Tochter Viviana für ihren Zuspruch und Motivation. Dank auch meiner Schwiegermutter Guillermina Huerta Villalobos, die mir an so manchen Wochenenden den ‚Rücken freihielt‘. Darüber hinaus möchte ich meine Familie in Deutschland erwähnen, welche mir trotz großer Entfernung sehr nah ist und stets verlässlich mit Rat und Tat zur Seite steht. Sehr dankbar bin ich insbesondere meinem Vater Adolf Göbel für sein offenes Ohr, Unterstützung und seinen Einsatz als ‚Postbote‘ sowie meinen Schwestern Annette Göbel-Lunemann und Christine Peters.

Bad Nauheim, Januar 2009

Christof Göbel

Gliederung

Teil I:	Einleitung	
1.0	Promotionsvorhaben	9
1.1	Begründung des Themas	9
1.2	Forschungsstand	12
1.3	Terminologie	14
1.4	Forschungsziele	15
1.5	Methodik	15
1.6	Forschungsprobleme	18
2.0	Modelle der Stadtforschung	19
2.1	Allgemeine Modelle	20
2.2	Lateinamerikanische Modelle	29
2.3	Strukturmodell mexikanischer Mittelstädte	48
3.0	Mexikanisches Städtesystem	52
3.1	Globale Urbanisierung	52
3.2	Bevölkerungsentwicklung in Mexiko	57
3.3	Mexikanische Verstädterungsprozesse	59
3.4	Sistema Urbano Nacional (SUN)	67
3.5	Schnellwachsende Mittelstädte bzw. urbane Agglomerationen als Katalysatoren der städtischen Entwicklung	72
Teil II:	Fallstudie Querétaro	
4.0	Allgemeines	75
4.1	Geschichte	75
4.2	Regionaler Kontext	81
4.3	Bundesstaat Querétaro	84

5.0	Demografische und sozio-ökonomische Entwicklung	94
5.1	Bevölkerung	94
5.2	Wirtschaftsstruktur	105
5.3	Sozialer Wohlstand	116
5.4	Lebensqualität	127
6.0	Städtebauliche Entwicklung	134
6.1	Räumliche Ausdehnung	134
6.2	Konfiguration	143
6.3	Städtischer Grundriss, formelle und informelle Siedlungsmuster	151
6.4	Sozialräumliche Gliederung und Segregation	161
6.5	Zentralörtliche Ausstattung und Industrie	176
6.6	Stadtzentrum und Geschäftsnebenzentren	187
6.7	Soziale Infrastruktur	193
6.8	Siedlungsdichte und Dispersion	198
6.9	Bodenwerte	209
6.10	Stadtbild	214
6.11	Stadtstruktur	236
7.0	Verkehr und technische Infrastruktur	242
7.1	Haupt und Regionalstraßennetz	242
7.2	Öffentlicher Personenverkehr	249
7.3	Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung	256
8.0	Städtebauliche Akteure, Strategien und Pläne	262
8.1	Akteure	262
8.2	Strategien und Pläne	264
9.0	Schlussfolgerungen zum räumlichen und städtebaulichen Strukturwandel in Querétaro	272
9.1	Zusammenfassung der Teilergebnisse	272
9.2	Strukturschema Querétaro und Modellvergleich	276
9.3	Entwicklungsperspektiven	287
	Quellen	296

Appendix I:	Strukturplan Querétaro 2005	303
Appendix II:	Kurzstudien der urbanen Agglomerationen Aguascalientes und Veracruz	305
A.II.1	Aguascalientes, 1990-2005	305
A.II.1.1	Allgemeines	305
A.II.1.2	Expansion	311
A.II.1.3	Städtischer Strukturwandel	318
A.II.2	Veracruz, 1990-2005	329
A.II.2.1	Allgemeines	329
A.II.2.2	Expansion	333
A.II.2.3	Städtischer Strukturwandel	339
